

## Hilfe für Pfalzdorf?

### Landesliga Männer I: Titelchancen nur bei Sieg von Accum

wrs Ostfriesland. Die Werfer von Titelverteidiger Pfalzdorf drücken den Akteuren von Westeraccum am kommenden Sonntag fest die Daumen. Denn dort gastiert Spitzenreiter Reepsholt. Strauchelt der Tabellenführer beim Dritten, kann „Gute Hoffnung“ mit einem Heimerfolg gegen den Vorletzten Dietrichsfeld den Abstand zum Ersten verkürzen.

Für Schlusslicht Rahe ist die Aufgabe am Kukelorum gegen Upschört ganz einfach. Zwei Punkte gegen den Sechsten sind Pflicht. Ebenso muss „Ostfrisia“ auf Schützenhilfe der Konkurrenz hoffen. Dazu zählt ein Sieg der Blomberger gegen die abstiegsbedrohte Mannschaft aus Schott. Schirumer Leegmoor reist zum Siebten Uтары.

#### Rahe - Upschört

Noch haben sich die Werfer aus Rahe nicht aufgegeben. „So lange wir rechnerisch nicht abgestiegen sind, werden wir kämpfen“, sagt Rahes Kapitän Helmut Heyen. Deshalb lautet sein Motto: „Gegen Upschört müssen zwei Punkte her. Und weil wir aus eigener Kraft nicht mehr ans rettende Ufer kommen können, müssen wir auf die Konkurrenz hoffen.“ Und weil die Lage prekär für die Rahester ist, spricht Heyen davon, dass sein Team eigentlich keine Chance mehr habe. Aber die solle genutzt werden.

#### Pfalzdorf - Dietrichsfeld

„Ein Pflichtsieg muss her, sonst geht nichts mehr“, sagt Pfalzdorfs Mannschaftsführer Frido Walter. Und selbst ein Erfolg gegen den Vorletzten verbessert die Lage des Zweiten im Titelrennen nur wenig. Der Serienmeister ist auf Schützenhilfe von Westeraccum angewiesen. Die ist aber am Sonntag nur eingeschränkt zu erwarten, wenn die Reepsholter ihre Visitenkarte beim Dritten abgeben. Dieser geht personell geschwächt gegen den Spitzenreiter in den Wettkampf, berichtet Walter. Dietrichsfeld benötigt ebenfalls Zählbares im Kampf gegen den Abstieg. Aber Punkte sind für den auswärtsschwachen Gast bei den heimstarken Pfalzdorfern nicht zu erwarten. Das weiß auch „Good wat mit“-Sprecher Ingo Fabricius: „Ein Sieg in Pfalzdorf wäre eine große Überraschung. Wir stehen mit dem Rücken zur Wand. Deshalb können wir frei aufwerfen.“

#### Uтары - Leegmoor

Im Vorjahr verpasste Leegmoor in Uтары knapp einen doppelten Punktgewinn. „Wir haben den Sieg verschenkt“, erinnert sich Leegmoors Kapitän Georg Saathoff, „deshalb wollen wir jetzt einen Erfolg einfahren.“ Dabei setzt er auf die Strecke der Gastgeber, die den Leegmoorern besonders liege.

#### Blomberg - Schott

Schott als Achter ist immer noch gefährdet. Deshalb hofft „Goode Trüll“-Kapitän Ludwig Rosenberg auf Zählbares beim Fünften. Auch deshalb, weil für Blomberg die Saison gelaufen ist. Weder nach oben noch nach unten geht etwas für die Gastgeber. „Wir haben bisher immer auf der kurvenreichen Strecke gut ausgesehen. Wir wollen mit viel Willen und Einsatz um die Punkte kämpfen“, sagt Rosenberg.